

## dlv – Netzwerk Ladenbau

aus: „boss“, Nr. 6\_2011, S. 32 - 33



Viel beansprucht und unübersehbar: der Bodenbelag

# Eine gute Basis

**BODENBELAG** | Robust müssen sie sein, denn sie werden tagaus, tagein mit Füßen getreten – die Bodenbeläge in Ladengeschäften. Doch der Boden im Verkaufsraum hat nicht nur funktionale Aufgaben, er prägt das Gesamtbild des Ladens maßgeblich mit und transportiert eine visuelle Botschaft.

Zum Einkaufen gehört heute ganz selbstverständlich auch eine gute Inszenierung. Der Bodenbelag trägt dabei ganz entscheidend zum Raumeindruck bei. Deshalb wird heute beim Umbau oder Neubau eines Ladengeschäfts der Gestaltung des Bodens eine hohe Bedeutung beigemessen. Dementsprechend hoch sind auch die Möglichkeiten der Bodengestaltung was das Material, die Verarbeitung und die Farben betrifft. Wofür sich ein Fachhändler letztendlich entscheidet, hängt natürlich von der Gesamtgestaltung ab.

### Der Boden – kein Leisetreter

Wie der DLV in seinem Ladenbau Magazin anmerkt, gibt es für die Wahl des richtigen Bodenbelags einige Parameter, die bei der Entscheidung unbedingt mit einbezogen werden sollten.

Am Anfang steht die Frage nach der Höhe der Kundenfrequenz. Denn Abnutzungs- und Verschleißerscheinungen trüben den Gesamteindruck des Verkaufsräumers erheblich. Grundvoraussetzung bei der Wahl des neuen Bodens ist also die Prüfung, inwieweit sich seine Materialeigenschaften für das Objekt eignen. Doch hier stellt sich auch die Frage: Wie lange muss oder soll ein Bodenbelag seine Schönheit bewahren? Wie das Netzwerk Ladenbau angibt, liegen aktuell die Renovierungszyklen in Deutschland derzeit im Schnitt bei sieben Jahren. Das heißt: Auch ein Boden muss nicht mehr 20 Jahre oder mehr bestehen. Bei dem Stichwort Reinigung aber sollten wenige Kompromisse eingegangen werden. Ein Boden wird täglich stark in Anspruch genommen. Auch stärkere Verschmutzungen – etwa im

Winter – müssen leicht und zuverlässig entfernt werden können.

Dritter Aspekt: Ein stimmiges Gesamtbild kann sich nur ergeben, wenn der Boden seine Funktionen erfüllt. Seine wichtigste Aufgabe ist es, die Ware und das gesamte Ambiente des Geschäfts zu unterstützen. Der Boden ist im wahrsten Sinne des Wortes die Basis für die gesamte Innenarchitektur. Der Bodenbelag kann durch Material- oder Farbverläufe auch zum Leitsystem durch ein Geschäft werden bzw. auf bestimmte Warensortimente Akzente setzen. Natürlich muss bei all diesen Überlegungen die Verhältnismäßigkeit zwischen dem Material für den Bodenbelag und der ausgestellten Ware gewahrt bleiben. So eignen sich Materialien wie Granit oder Marmor für das hochpreisige Segment.

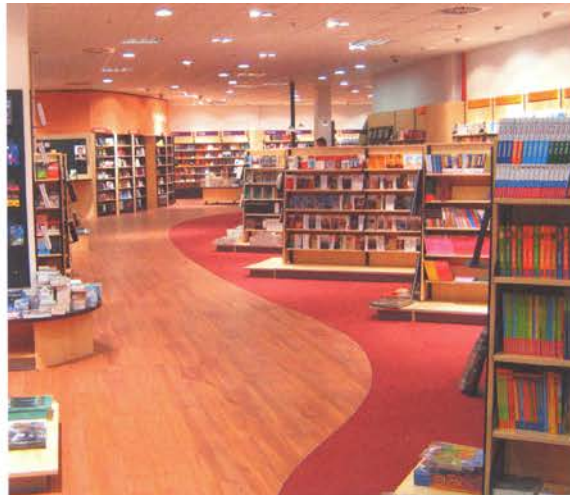
### Der Boden – ein Trendsetter

Die Klassiker in der Shopgestaltung sind Holz, Stein, Teppich und elastische Bo-

### Boden – seine Materialien

- Textile Bodenbeläge
- Naturstein/Kunststein
- Keramische Fliesen
- Elastische Bodenbeläge (z. B. Kunststoff, Linoleum, synthetischer Kautschuk)
- Parkett
- Laminat

Quelle: DLV Ladenbau Magazin 2011-2013



In Luxemburg, Messageries du Livre, setzte Maier Shopdesign im Boden ein Leitsystem um.

### Boden – seine Funktionen

- Gestaltung von Proportionen im Raum
- Orientierung schaffen
- Gliederung von Funktionsbereichen
- Die Darstellung des Corporate-Design komplettieren
- Ambiente/Stimmung erzeugen
- mit Farben gestalten

denbeläge, wie der DLV feststellt. Beim Thema Holz hält der Trend zu breiteren und größeren Planken an. Der qualitätvollen und hochwertigen Ausstattung und überzeugenden optischen Wirkung stehen als Negativ-Faktoren aber die Aspekte Reinigung und Pflege gegenüber. Außerdem reagiert Holz auf klimatische Veränderungen und Feuchtigkeit.

Als preiswerte Alternative empfiehlt der DLV Design-Beläge aus Kunststoff, die es in Form von Fliesen und Planken

gibt. Sie haben eine sehr natürliche Optik. Das heißt, die Maserung der Kunststoffböden verläuft ähnlich unregelmäßig wie bei ihren originalen Vorbildern aus Holz – mit bloßem Auge sind sie kaum voneinander zu unterscheiden. Auch das typische Holz-Relief ist bei den künstlichen Oberflächenstrukturen zu spüren. Und: Sie sind besonders verschleißfest und nehmen auch höchste Beanspruchung klaglos hin. Sind sie dennoch einmal stärkerer Verschmutzung ausgesetzt, lassen sie sich problemlos reinigen.

Dem Trend folgend, gibt es diese pflegeleichten Böden in allen möglichen Designs, Farben, Formaten und Oberflächen-Prägungen. Dem modernen Material sei Dank, können hier auch ungewöhnliche Wünsche bei der Boden-gestaltung erfüllt werden: So lassen sich beispielsweise Logos und Intarsien einarbeiten, aber auch individuelle Wünsche an den Zuschnitt lassen sich erfüllen genauso wie besondere Verlegungsmuster oder Friese. ■



Bei JF. Carthaus in Bonn setzt der farbig abgesetzte Boden Akzente – und betont somit die Waren-präsentation.